

Projekttitle	Die Transition in die Primarschule – «Trans Prim» Eine ethnographische Untersuchung zur Bearbeitung aus der Perspektive von bildungsnahen Familien	
Projektleitung	Prof. Dr. habil. Doris Edelmann PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon+41 31 309 22 20 E-Mail doris.edelmann@phbern.ch	Claudia Schletti, M.Sc. PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 2a CH-3012 Bern Telefon+41 31 309 22 09 E-Mail claudia.schletti@phbern.ch
Projektteam	Kathrin Beeler, MA, Pädagogische Hochschule Bern, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation	
Abstract	<p>International hat die wissenschaftliche Beachtung des Schuleintritts zugenommen. Dabei gilt es als empirisch erwiesen, dass eine erfolgreiche Bewältigung der Transition dazu beitragen kann, dass Kinder ihre kognitiven und sozio-emotionalen Potenziale umfassend entfalten können. Zugleich beeinflusst die erste Transition den Verlauf weiterer Bildungsübergänge (z.B. Boyle, Grieshaber & Petriwskyj 2018; OECD 2017).</p> <p>Es ist daher nicht erstaunlich, dass auch in der Schweiz vermehrt ein Interesse an der Erforschung von Transitionen im Bildungsbereich festzustellen ist (z.B. Carigiet & Schaller 2020; Edelmann 2018; Edelmann, Wannack & Schneider 2018; Edelmann et al. 2019; Ogay & Loyse 2019). Die bisherigen Studien fokussieren vor allem den Eintritt in den Kindergarten und somit den ersten Übergang im Schweizer Schulsystem (vgl. Edelmann & Schletti 2020).</p> <p>Im Rahmen des Forschungsprojekts «TransPrim» (= Transition in die Primarschule) wird der zweite Übergang untersucht, also der Eintritt in die Primarschule. Im Zentrum steht das Erkenntnisinteresse, wie bildungsnahen Familien die Transition ihres erstgeborenen Kindes in die Primarschule erleben und gestalten. Damit wird die Familie als primärer Bildungsort ihrer Kinder fokussiert und somit die Tatsache berücksichtigt, dass „die Anregungsqualität in der Familie und in ihrem Umfeld nicht nur für die Aneignung von Bildungsinhalten von hoher Bedeutung“ ist, sondern auch dahingehend relevant, „wie sich Kinder beispielsweise im Kindergarten oder der Primarschule zurechtfinden“ (Wannack & Edelmann 2020, S. 14f.). Mit der Verwendung des Begriffs «Transition» wird verdeutlicht, dass Übergänge komplexe Lebensereignisse umfassen, die während eines längeren Zeitraums bedeutsam sind (vgl. Dockett 2015; König 2017; Niesel & Griebel 2013).</p> <p>Die Studie «TransPrim» ist eine Fortsetzung der Studie «TransKiga» (= Transition in den Kindergarten), welche von Claudia Schletti als Dissertationsprojekt bearbeitet wird. Sie untersuchte die Sichtweisen und Erfahrungen von fünf bildungsnahen Familien bei der Transition ihres erstgeborenen Kindes in den Kindergarten.</p> <p>Durch die Kontrastierung der Erkenntnisse zur familialen Bearbeitung der ersten und der zweiten Transition kann ein tiefergehendes Verständnis zu Relevanzsetzungen und Herausforderungen im Kontext von Bildungsübergängen generiert werden. Ebenso können mögliche Veränderungen und Entwicklungen sowohl in den einzelnen Familien als auch zwischen den Familien längs- und querschnittlich analysiert werden.</p> <p>Die Erhebungen im Projekt «TransPrim» erfolgen analog zum Projekt «TransKiga» auf der Grundlage von teilnehmenden Beobachtungen in den</p>	

	Familien (vgl. Breidenstein, Hirschauer, Kalthoff & Nieswand 2013) und Interviews mit den Eltern (vgl. Witzel 1985; 2000).
Schlagworte	Transition, Zyklus 1, Bildungsort Familie, Ethnografische Studie, Qualitative Längsschnittstudie
Laufzeit	01.01.2021 bis 31.12.2023

Stand: 04.02.2021

Literatur

- Boyle, Tess; Grieshaber, Susan & Petriwskyj, Anne (2018). An integrative review of transitions to school literature. *Educational Research Review*, 24, 170-180.
- Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert & Nieswand, Boris (2013). Ethnografie. *Die Praxis der Feldforschung*. Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft mbH.
- Carigiet, Tamara; Troesch, Larissa & Schaller, Pascale (2020). Gelingt der Übergang in den Kindergarten? Erkenntnisse aus einer Befragung von Kindergartenlehrpersonen und Eltern. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 42(1), 187-209.
- Dockett, Sue (2015). Starting school: A time of transition for families. In: Urban, Michael; Schulz, Marc; Meser, Kapriel & Thoms, Sören (Hrsg.), *Inklusion und Übergang. Perspektiven der Vernetzung von Kita und Grundschule* (51-62). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Edelmann, Doris (2018). *Chancengerechtigkeit und Integration durch frühe (Sprach-)Förderung? Theoretische Reflexionen und empirische Einblicke*. Wiesbaden: Springer.
- Edelmann, Doris; Beeler, Kathrin; Krienbühl, Miriam; Schletti, Claudia & Bertschinger, Fabienne (2019). *Der Eintritt in die Schule – eine Chance für alle. Eine Studie im Auftrag der Jacobs Foundation*. [online]. Pädagogische Hochschule Bern. Verfügbar unter: www.phbern.ch/Transition.
- Edelmann, Doris & Schletti, Claudia (2020). Das typische Kindergartenkind. Erkenntnisse aus den qualitativen Interviews mit Kindergartenlehrpersonen. In: Wannack, Evelyne; Beeli-Zimmermann, Sonja (Hrsg.), *Der Kindergarten im Fokus* (31-37). Bern: hep.
- Edelmann, Doris; Wannack, Evelyne & Schneider, Hansjakob (2018). *Die Situation auf der Kindergartenstufe im Kanton Zürich. Eine empirische Studie im Auftrag der Bildungsdirektion des Kantons Zürich*. [online]. Pädagogische Hochschule Bern, Pädagogische Hochschule Zürich. Verfügbar unter: www.phbern.ch/kindergartenstudie [Februar 2020].
- König, Anke (2017). Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule. In Petermann, Franz & Wiedebusch, Silvia (Hrsg.), *Praxishandbuch Kindergarten. Entwicklung von Kindern verstehen und fördern* (493-509). Göttingen: Hogrefe.
- Niesel, Renate & Griebel, Wilfried (2013). Transitionen in der frühkindlichen Bildungsforschung. In: Stamm, Margrit & Edelmann, Doris (Hrsg.), *Handbuch frühkindliche Bildungsforschung* (285-296). Wiesbaden: SpringerVS.
- OECD (2017). *Starting Strong V: Transitions from Early Childhood Education and Care to Primary Education*. Paris: OECD Publishing.
- Ogay, Tanja & Loyse, Ballif (2019). Les interactions entre parents et enseignants à l'entrée et à la sortie des classes lors de la première année d'école: deux fois dix minutes quotidiennes d'ambiguïté. In: Sieber Egger, Anja; Unterweger, Gisela; Jäger, Marianna; Kuhn, Melanie & Hangartner, Judith (Hrsg.), *Kindheit(en) in formalen, nonformalen und informellen Bildungskontexten. Ethnografische Beiträge aus der Schweiz* (175-194). Wiesbaden: Springer VS.
- Wannack, Evelyne & Edelmann, Doris (2020). Rahmenkonzept der Studie. In: Wannack, Evelyne & Beeli-Zimmermann, Sonja (Hrsg.), *Der Kindergarten im Fokus* (13-17). Bern: hep veralg ag.
- Witzel, Andreas (1985). Das problemzentrierte Interview. In: Jüttemann, Gerd (Hrsg.), *Qualitative Forschung in der Psychologie. Grundfragen, Verfahrensweisen, Anwendungsfelder*. Weinheim: Beltz.
- Witzel, Andreas (2000). Das problemzentrierte Interview, *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research* (1).